

Inhalt

BETTINA BANNASCH UND MARKÉTA BALCAROVÁ	
Einleitung	7
1. Zeit- und geistesgeschichtliche Kontexte	
MARTINA NIEDHAMMER	
»Das west-östliche Judenvolk [...] und diese west-östliche Stadt«. Auguste Hauschners Prag und die Perspektive der Nachgeborenen	19
SUSANNA BROGI	
Tiergartenmythologie. Das literarische (jüdische) Berlin um 1900	32
2. Literaturgeschichtliche Verortungen	
HANA CHRÁSTOVÁ	
Auguste Hauschners Novelle <i>Der Tod des Löwen</i> im Kontext der historischen Prosa jüdischer Autoren aus Böhmen	53
MICHAEL SCHEFFEL	
Bilder aus Prag? Phantastik und Zeitreflexion in Auguste Hauschners <i>Der Tod des Löwen</i> (1916) und Leo Perutz' <i>Nachts unter der steinernen Brücke</i> (1953).	64
MARIA DILETTA GIORDANO	
Apokalyptische Räume in Auguste Hauschners Roman <i>Die Siedlung</i>	79
3. Gesellschaftskritik und -reflexionen im literarischen Werk	
ROBIN-M. AUST	
Zwischen den Zeiten, zwischen den Fassungen? Eine digitale Annäherung an Auguste Hauschners Roman <i>Zwischen den Zeiten</i>	101
MARTIN LINDNER	
»Wahlloses Hurragebrüll«. Auguste Hauschners antinationalistische Ästhetik in <i>Die Familie Lowositz</i> (1908).	126
BETTINA BANNASCH	
»Bist du am Ende auch gläubig geworden?« Verhandlungen des Jüdischen im Werk Auguste Hauschners . . .	151

GODELA WEISS-SUSSEX	
Die Stimme erheben.	
Gesellschaftliche Selbstverortung in literarischen Texten von Auguste Hauschner, Grete Meisel-Hess und Elisabeth Landau . . .	172
4. Gesellschaftskritik und poetologische Programmatik in den journalistischen Texten	
SARAH SOSINSKI	
»Das Amt der Frau«. . .	
Sozialkritik und Pazifismus im journalistischen Werk Auguste Hauschners zwischen 1914–1918	191
ŠTĚPÁN ZBYTOVSKÝ	
Das eine Buch und das andere Buch. Auguste Hauschner als Literaturkritikerin	206
ALEXIA ROSSO	
»Hilf mir in meinem, nicht in deinem Sinne«. Zu Auguste Hauschners poetologischer Programmatik	225
5. Literarische, politische und private Netzwerke im Spiegel der Briefe	
VERONIKA JIČÍNSKÁ	
Auguste Hauschner und Fritz Mauthner im Briefwechsel	245
HANNA DELF VON WOLZOGEN	
Auguste Hauschner als Briefautorin oder Gruppenbild ohne Dame. Mit Briefen Hauschners aus den Jahren 1914–1919.	266
6. Rezeption und Edition des Werks	
LUCIE MERHAUTOVÁ	
Auguste Hauschner und die ausbleibende Rezeption ihres Schaffens in der tschechischen Literatur der Vorkriegszeit. Divergenz der literarischen Kontexte am Beispiel des ›Prager Romans‹ <i>Die Familie Lowositz</i>	315
HEIKE BREITENBACH	
Editionsmöglichkeiten der Werke Auguste Hauschners	337
Biobibliographien der Beiträger:innen	348